

## Vom Ortsgemeinderat Horrweiler

Am Donnerstag, 28.07.2011

fand unter Vorsitz von Ortsbürgermeister Alfred Linnemann die 17. Sitzung des Ortsgemeinderates Horrweiler statt.

Von der Verbandsgemeindeverwaltung Sprendlingen-Gensingen war anwesend:

Armin E. Rinkewitz

Die einzelnen Themen der Tagesordnung wurden wie folgt beraten und beschlossen:

### TOP 1 Fragen der Einwohner

Die anwesenden Einwohnerinnen stellen keine Fragen.

### TOP 2 Beratung und Beschlussfassung über die Feststellung der Eröffnungsbilanz vom 01.01.2009

---

Der Rat hatte zusammen mit dem Einladungsschreiben die Eröffnungsbilanz und eine schriftliche Beratungsvorlage erhalten. Darin ist dargestellt, dass der Rechnungsprüfungsausschuss des Ortsgemeinderates Horrweiler die Eröffnungsbilanz geprüft habe. In diesem Zusammenhang sei geklärt worden und in die vorliegende Eröffnungsbilanz eingeflossen, dass die Eigentumsverhältnisse am Kirchturm der evangelischen Kirche sowie an der Mauer um die Kirche herum in der Bilanz Berücksichtigung finden müssen.

Im Ergebnis hat der Rechnungsprüfungsausschuss einstimmig empfohlen, die Eröffnungsbilanz zum 01.01.2009 festzustellen.

Nachdem zwei Verständnisfragen eines Ratsmitgliedes vom Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses nicht beantwortet werden (die Fachleute der Verwaltung waren wegen der bislang unstrittigen Zahlen der Eröffnungsbilanz in der Sitzung nicht anwesend), beschließt der Ortsgemeinderat mit 8 Ja- und 5 Nein-Stimmen die Feststellung der vorliegenden und der Originalniederschrift beigefügten Eröffnungsbilanz zum 01.01.2009.

### TOP 3 Beratung und Beschlussfassung über die Beteiligung von Horrweiler am Dorferneuerungsplan des Landes Rheinland-Pfalz und Erstellung eines Dorferneuerungskonzeptes – Antrag der Wählergruppe Horrweiler

---

Den Ratsmitgliedern liegt der schriftliche Antrag der Wählergruppe Horrweiler vor. Ratsmitglied Daudistel begründet für die antragstellende Fraktion, dass in Horrweiler Handlungsbedarf bestehe. Der Ort entwickle sich nicht weiter, es gäbe Leerstände von Gebäuden im Ortskern und der demographische Wandel mache sich bemerkbar. Ziel müsse es aus Sicht der Wählergruppe Horrweiler sein, nicht ein Neubaugebiet zu planen, sondern dafür zu sorgen, dass der Ort wieder mit Leben gefüllt werde. Hierfür sei ein

Dorferneuerungskonzept erforderlich. Es werde daher beantragt, dass sich Horrweiler am Dorferneuerungsplan des Landes Rheinland-Pfalz beteilige und ein Dorferneuerungskonzept erstellen lasse. Die Verwaltung möge beauftragt werden, entsprechende Schritte einzuleiten.

Der Vorsitzende erinnert daran, dass bereits 2005 ein entsprechender Förderantrag gestellt worden sei, der allerdings wegen eines fehlenden Dorferneuerungskonzeptes nicht bewilligt wurde. Dieses Dorferneuerungskonzept sei nicht förderfähig und koste nach aktuellen Informationen der Verwaltung ca. 15.000,- €

Mittel in dieser Höhe stünden der Ortsgemeinde absehbar nicht zur Verfügung.

Nach ausführlicher Diskussion ändert die Fraktion der Wählergruppe Horrweiler ihren Antrag dahingehend, dass versucht werden soll, das nicht zu finanzierende Dorferneuerungskonzept von Studenten oder Diplomanden möglichst kostenfrei erarbeiten zu lassen.

Die Ratsmitglieder beschließen dann entsprechend dem geänderten Antrag einstimmig, dass sich Horrweiler am Dorferneuerungsplan des Landes Rheinland-Pfalz beteiligt und ein Dorferneuerungskonzept erstellen lässt. Wegen fehlender Mittel wird die Verwaltung gebeten, bei Universitäten und Fachhochschulen anzufragen, ob das Dorferneuerungskonzept (oder wenigstens Teile davon) von Studenten oder Diplomanden kostenfrei erstellt werden könne.

#### TOP 4 Beratung und Beschlussfassung der Kindertagesstättenordnung der Ortsgemeinde Horrweiler

---

Ortsbürgermeister Linnemann stellt fest, dass für die Arbeit der Kindertagesstätte eine schriftliche Ordnung mit den Regularien für die Aufnahme und die Betreuung der Kindergartenkinder nötig sei.

Der Entwurf war den Ratsmitgliedern zusammen mit dem Einladungsschreiben zugegangen.

Ratsmitglied Daudistel beantragt für die Wählergruppe Horrweiler, dass in Ziffer 2a, Satz 4, die Kannbestimmung in eine Mussbestimmung verändert werden soll. Es solle demnach nicht mehr die bloße Möglichkeit geregelt sein, dass die Aufnahme von Kindern aus anderen Ortsgemeinden von einer Kostenbeteiligung der Wohnsitzgemeinde abhängig gemacht werde, sondern die Aufnahme auswärtiger Kinder soll in jedem Fall nur bei vorhandener Kostenbeteiligung erfolgen.

Nach kontroverser Diskussion wird der Antrag mit 8 Nein-, 3 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen abgelehnt.

Schließlich beschließt der Ortsgemeinderat mit 9 Ja-, 2 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen die Ordnung für die kommunale Kindertagesstätte Kunterbunt Horrweiler in der vorgelegten und der Originalniederschrift anhängenden Fassung.

#### TOP 5 Information über das Ergebnis des Probetriebs der kommunalen Personenbeförderung

---

Mit Schreiben vom 26.07.2011 hatten die Ratsmitglieder die schriftliche Auswertung des Probetriebs erhalten. Als Tischvorlage wird ein Feedback von Amylie Wever verteilt, die am Probetrieb beteiligt war.

Ortsbürgermeister Linnemann dankt Ratsmitglied Menges für die Erstellung der Auswertung. Rüdiger Menges erläutert das Ergebnis des Probelaufs, dem ein vorgegebener Fahrplan zu Grunde lag. An 41 Tagen hatten 136 Erwachsene und 75 Jugendliche den Fahrdienst nach Aspisheim und Gensingen in Anspruch genommen. Im Durchschnitt wurden 6 Personen pro Einsatztag befördert.

Insgesamt resümiert Ratsmitglied Menges, dass ein Bedarf an zusätzlichen Beförderungsmöglichkeiten über das vorhandene ÖPNV-Angebot hinaus gegeben sei. Die dauerhafte Einrichtung eines Beförderungsdienstes erfordere aber entsprechende Zuschüsse des Kreises.

Der Vorsitzende informiert, dass er mit den Beigeordneten in der Kreisverwaltung ein Gespräch geführt habe mit dem Ziel, vom Landkreis Unterstützung für eine Verbesserung der Personenbeförderungssituation zu erreichen. Dabei sei von den Vertretern der Kreisverwaltung signalisiert worden, dass hinsichtlich eines Ruftaxis Möglichkeiten der Unterstützung bestünden. Weil in angemessener Entfernung bisher aber kein entsprechendes Unternehmen vorhanden war, sei diese Idee nicht weiter verfolgt worden. Durch die Ansiedlung eines Taxiunternehmens in Gensingen in jüngster Zeit könne sich möglicherweise die Situation verändert haben.

Auf Antrag von Ratsmitglied Daudistel beschließt der Rat einstimmig, die Verwaltung zu bitten, beim Landkreis und beim zuständigen Ministerium sich um eine Verbesserung des bestehenden Personenbeförderungsangebotes zu bemühen.

Die Ratsmitglieder würdigen abschließend die Umfrage durch die Jugendlichen, die zu diesem Probetrieb geführt hatte.

#### TOP 6 Beratung und Beschlussfassung über den Verkauf des gemeindeeigenen Gräters

Der Vorsitzende informiert, dass der seit acht Jahren nicht mehr genutzte Gräter bei Ratsmitglied Kern abgestellt sei und nun über die weitere Verwendung zu entscheiden sei.

Nach kurzer Diskussion beschließt der Ortsgemeinderat auf Antrag von Ratsmitglied Daudistel einmütig bei einer Enthaltung, dass der Ortsbürgermeister den Gräter auf seine technische Funktionsfähigkeit überprüfen lässt. Ist er funktionsfähig, soll ihn der Ortsbürgermeister über eBay versteigern. Ist er nicht mehr funktionsfähig, soll der Ortsbürgermeister den Gräter zum Schrottpreis verkaufen.

#### TOP 7 Unterrichtung über die Betriebsführung der Deutschen Rentenversicherung für den Prüfzeitraum 01.01.2007 bis 31.12.2010 nach § 33 Abs. 1 GemO

Der Ortsgemeinderat nimmt zustimmend zur Kenntnis, dass sich bei der Prüfung hinsichtlich der Ortsgemeinde Horrweiler und des Kindergartenpersonals keine Beanstandungen mit finanzieller Auswirkung ergeben haben.

#### TOP 8 Mitteilungen der Verwaltung

Ortsbürgermeister Linnemann informiert:

- 8.1 Der Anteil der Ortsgemeinde Horrweiler an der Verbandsgemeindeumlage für das Haushaltsjahr 2011 beträgt endgültig 173.233,-- €

- 8.2 Mit Schreiben vom 15.04.2011 hat die Kommunalaufsicht den Haushaltsplan für das Jahr 2011 beanstandet. Er kann jedoch unter der Voraussetzung ausgeführt werden, dass die Ortsgemeinde unter dem Aspekt einer sparsamen und wirtschaftlichen Haushaltsführung alle gebotenen Möglichkeiten zur Haushaltsverbesserung nutzt. Dies beinhaltet insbesondere, auf freiwillige Aufwendungen/Auszahlungen zu verzichten und geplante Investitionen einer kritischen Prüfung zu unterziehen.
- 8.3 Firma Tischleder wurde beauftragt, die Wirtschaftswege mit Schotter auszubessern.
- 8.4 Die Kindertagesstätte benötigt eine neue Leiterin, weil die bisherige Kindertagesstättenleiterin gekündigt hat. Für zwei weitere Halbtagskräfte, die ebenfalls die Einrichtung verlassen haben, wurde eine Vollzeitkraft eingestellt.
- 8.5 Aus statischen Gründen kann auf das Dach des Dorfgemeinschaftshauses keine Photovoltaikanlage montiert werden. Die Ratsmitglieder erhalten einen Auszug aus dem entsprechenden Gutachten.
- 8.6 Die innerörtliche Beschilderung wird nach der nun vorliegenden Empfehlung des Kultur- und Dorfverschönerungsausschusses auf der Tagesordnung der nächsten Ortsgemeinderatssitzung am 11.08.2011 stehen.
- 8.7 Für die Bänke auf dem „freien Platz“ wurden neue Latten bestellt. Die Bänke werden nach der Erneuerung wieder aufgestellt.
- 8.8 Mit der Herstellung der Fundamente für den Tisch des Weines wurde Firma Schwarz beauftragt. Wegen der Urlaubszeit konnten aber die Arbeiten noch nicht ausgeführt werden.
- 8.9 Julian Becker hat es dankenswerterweise übernommen, den Hechtbrunnen zu reparieren.
- 8.10 Beim Kindergarten installiert Herbert Krieg den hinteren Zaun. Die Absperrung neben der Treppe wurde angebracht. Das erforderliche Abdeckblech ist beschafft und wird in den nächsten Tagen befestigt. Das Kellerfenster ist bestellt, hat aber vier Wochen Lieferzeit. Inzwischen wird ein Lochblech angebracht.
- 8.11 Über die Nutzung des Jugendhauses wird in der übernächsten Sitzung von der VG-Jugendpflegerin, Anne Matthesius, informiert.
- 8.12 Über die Friedhofssatzung und die Ausweisung eines Urnengrabfeldes für anonyme Bestattungen wird in der nächsten Ortsgemeinderatssitzung beraten.

- 8.13 Das Abräumen der Gräber wird auf dem Friedhof fortgesetzt. Das Einverständnis der Familien liegt vor.
- 8.14 Der Auftrag für die Pflege der Website der Ortsgemeinde an Torben Daudistel läuft am 15. August aus. Nico Wende wird die Aufgabe fortführen und von Torben Daudistel und dem Vorsitzenden bei Bedarf unterstützt.
- 8.15 Das Grundstück neben dem Friedhof wird als Rebfläche angelegt. Die Flucht zu den Nachbar-Rebflächen wird eingehalten werden.

## TOP 9 Anfragen an die Verwaltung

### 9.1 Ratsmitglied Hessert hat folgende Fragen:

- Was wird hinsichtlich eines abgemeldeten PKW's im Wirtschaftsweg „Zu Niederndorf“ unternommen?  
Der Vorsitzende wird die Verwaltung einschalten.
- Wie ist die Beschallung in der Aussegnungshalle sichergestellt?  
Beigeordneter Ritter informiert, dass die Verstärkeranlage jederzeit bei ihm abgeholt werden könne. Das Bestattungsinstitut Geyer verfügt selbst über eine Anlage.
- Wird der Gemeindearbeiter auch auf dem Friedhof eingesetzt?  
Der Ortsbürgermeister bestätigt dies.
- Wann erhalten die Ratsmitglieder das Protokoll über die Verkehrsschau vom 16.12.2010?  
Der Vorsitzende hat die Verwaltung erinnert und trägt dafür Sorge, dass das Protokoll zusammen mit der Niederschrift dieser Sitzung jedem Ratsmitglied zugeht.
- Ist die Abrechnung der Kosten für die Kindergartenaußenanlage fertig gestellt?  
Ortsbürgermeister Linnemann: Die Maßnahme ist abgerechnet und hat Mehrkosten von rd. 2.000,- € ergeben. Die Mehrkosten entstanden durch Nachträge.
- Wird die Horrweiler Kerb wieder aktiviert?  
Erste Beigeordnete Jacobi-Becker teilt mit, dass sich der Arbeitskreis darüber Gedanken mache.

### 9.2 Ratsmitglied Christ stellt folgende Fragen:

- Kann das Glasdach vor dem Kindertagesstätteingang nicht dichter zur Wand verlegt werden?  
Der Vorsitzende berichtet, dass die ausführende Firma unverhältnismäßig viel Geld für die Korrektur verlangt und dass kostengünstige Alternativen gesucht werden.
- Zur Frage, ob die Mängelliste der Unfallkasse abgearbeitet worden sei, teilt er mit, dass die Maßnahmen an den Zäunen, Treppen und an der Hochsteinmauer noch zu erledigen sind.

- Zur Frage, was mit der Granitsteinsitzgruppe gegenüber dem Friedhof geschehen soll, informiert der Vorsitzende, dass der Ausschuss Verbesserungen im Zusammenhang mit der Beratung über Parkfläche am Friedhof überlegen wird.
- Hinsichtlich der Müllablagerung an der Kirchenmauer wird der Ortsbürgermeister Fotos machen und den Unrat beseitigen lassen.
- Ob alle in Horrweiler gehaltenen Hunde gemeldet und versteuert sind, wird sich nur im Einzelfall auf konkrete Hinweise ermitteln lassen.
- Auf entsprechende Fragen informiert die Erste Beigeordnete, dass der für die Gestaltung der Ortsfeste gegründete Arbeitskreis wieder Ende August tagen wird. Das Dorffest soll am Wochenende vor dem Binger Winzerfest stattfinden. Die Winzer wurden gefragt, wer die Bewirtschaftung übernehmen will.

### 9.3 Ratsmitglied Kern fragt:

- Werden die Straßenlöcher in der Gemeindestraße an der Mainzer Volksbank (Aspzheimer Straße) beseitigt?  
Der Ortsbürgermeister wird die Information über die Schäden an die Bauverwaltung weiterreichen.
- Zum Hinweis auf die Reparaturbedürftigkeit des Oberflächeneinlaufs in der Binger Straße teilt Beigeordneter Ritter mit, dass das Problem nach dem 08.08.2011 von der Firma im Rahmen der Gewährleistung beseitigt werde.